

A&W-Tool für fachärztlich tätige Internisten ohne Schwerpunkt: Osteoporose und Hypertonie

ICD-10-Codierung: M81.00G + I10.90G

Datum	Tätigkeit	Anmerkung	ICD-10	EBM				GOÄ	
				Ziffer	Punkte	Orientierungswert*	Prüfzeit	Ziffer	Einfacher Satz
05.05.09	Anamnese	59-jährige Patientin mit medikamentös eingestellter Hypertonie (1. Grad) und Osteoporose kommt wegen Folgezeit für Bisphosphonat, derzeit weitgehend beschwerdefrei, außer dem Bisphosphonat und einer Basistherapie keine weiteren Medikamente	M81.00G I10.90G	13212	610	21,35 €	18	3	8,74 €
	Wirtschaftlichkeitsbonus			32001	50	-	-	-	-
	körperliche Untersuchung	guter AZ und EZ, RR 135/80mmHg, Hf 68, Pulse o.p.B., Herz und Lunge o.p.B., Abdomen unauffällig, Augenhintergrund regelgerecht		13250	445	15,58 €	11	8	15,15 €
	Blutentnahme			-	-	-	-	250	2,33 €
	kleines Blutbild	o.p.B.		-	-	-	-	3550	3,50 €
	Natrium	o.p.B.		-	-	-	-	3558	1,75 €
	Kalzium	o.p.B.		-	-	-	-	3555	2,33 €
	Kreatinin im Serum	0,8 mg/dl		-	-	-	-	3520	4,08 €
	EKG	Sinusrhythmus 68/min, Linkstyp, normgerechter Verlauf, kein Hinweis für Hypertrophie		in 13250				651	14,75 €
	Beratung zu Bewegung und Ernährung sowie Folgezeit für Bisphosphonat	Patientin wünscht Knochendichtemessung obwohl ohne Fraktur keine GKV-Leistung, Termin für Folgeweche vereinbart		in 13212				in 3	
10.06.09	Knochendichtemessung (DXA-Methode)	T-Score: - 2,6, Geht in diesem Fall bei GKV-Versicherten nur als IGeL		-	-	-	-	5475	17,49 €
	Erläuterung des Ergebnisses			-	-	-	-	-	-
12.06.09	Mitteilung des ärztlichen Notdienstes	Stationäre Aufnahme nach Sturz mit Verdacht auf Oberschenkelhalsfraktur re.		-	-	-	-	-	-

A&W-Tool für Gastroenterologen: Oberbauchbeschwerden bei manifester Osteoporose

ICD-10-Codierung: M80.05RG + K20G

Datum	Tätigkeit	Anmerkung	ICD-10	EBM				GOÄ	
				Ziffer	Punkte	Orientierungswert*	Prüfzeit	Ziffer	Einfacher Satz
05.05.09	Anamnese	70-jährige Patientin mit Osteoporose und TEP re. kommt zur Mitbehandlung wegen Magenbeschwerden. Derzeitige Medikation täglich Bisphosphonat sowie Kalzium und Vitamin D	M80.05RG	13392	570	19,95 €	17	3	8,74 €
	Wirtschaftlichkeitsbonus			32001	35	-	-	-	-
	körperliche Untersuchung	guter AZ und EZ, RR 120/80mmHg, Hf 68, diskreter Druckschmerz im Oberbauch		-	-	-	-	8	15,15 €
	Sonografie Oberbauch	Magen, Leber, Galle, Pankreas unauffällig		33042	445	15,58 €	9	410 plus 3 x 420	11,66 € plus 13,98 €
	Ösophagogastroduodenoskopie	Punktförmige Erosionen im gesamten Ösophagus	K20G	13400	2.360	82,60 €	16	680	32,06 €
	Erläuterung des Ergebnisses			-	-	-	-	-	-
	Brief an den Hausarzt	Empfehlung zur Umstellung der Bisphosphonattherapie auf eine Infusion		01602	35	1,23 €	-	75	7,58 €

* Punktzahl multipliziert mit 3,5001 Cent Geht nicht ins Regelleistungsvolumen ein

A&W-Tool für Hausärzte: Schenkelhalsfraktur bei Osteoporose

ICD-10-Codierung: M80.05RG + S51.0RG

Datum	Tätigkeit	Anmerkung	ICD-10	EBM				GOÄ	
				Ziffer	Punkte	Orientierungswert*	Prüfzeit	Ziffer	Einfacher Satz
05.05.09	Anamnese	76-jährige Patientin mit Osteoporose kommt wegen Folgerezept für Bisphosphonat, derzeit beschwerdefrei, außer dem Bisphosphonat und der Basistherapie keine Medikamente	M81.00G	03112	1.020	35,70 €	23	3	8,74 €
	Wirtschaftlichkeitsbonus			32001	48	-	-	-	-
	körperliche Untersuchung	guter AZ und EZ, RR 130/80mmHg, Hf 72, Pulse o.p.B.		-	-	-	-	6	5,83 €
	Beratung und Folgerezept			-	-	-	-	-	-
	Chronikerzuschlag			03212	495	17,33 €	20	-	-
	Geriatrische Beratung			03240	370	12,95 €	10	-	-
05.06.09	Hausbesuch mit Unterbrechung der Praxistätigkeit (10:15 - 11:00, Fahrt 2,3 Km)	Anruf der Tochter der Patientin, die Mutter sei gestürzt und könne nicht mehr aufstehen		01412	1.770	61,95 €	-	50 plus E	18,65 € plus 9,33 €
	Wegegeld-Pauschale					Bitte regionale Regelungen beachten			
	Anamnese	über Teppichkante gestolpert und auf die rechte Hüfte gefallen, Schmerzen im rechten Bein und am rechten Ellenbogen		-	-	-	-	-	-
	körperliche Untersuchung	RR 130/80, Hf 116, kleine Platzwunde am rechten Ellenbogen, Becken stabil, aber Verdacht auf Fraktur des Oberschenkelhalses re.	S51.0RG M80.05RV	-	-	-	-	8	15,15 €
	primäre Wundversorgung	Klammerpflaster		02300	160	5,60 €	3	2000	9,38 €
	stationäre Einweisung	Krankenwagen, keine Begleitung nötig		-	-	-	-	-	-
05.06.09	Anruf der Tochter während der Sprechstunde	Oberschenkelhalsfraktur mit TEP versorgt, bis auf weiteres stationär, dann Rehaklinik		-	-	-	-	1	4,66 €
29.06.09	Entlassungsbrief Krankenhaus (kein Arzt-Patienten-Kontakt)	pathologische Oberschenkelhalsfraktur re. bei Osteoporose, versorgt mit TEP, direkt im Anschluss stationäre Reha als AHB, unproblematische Heilung der Platzwunde, Tetanusauffrischimpfung durchgeführt	M80.05RG S51.0RG	-	-	-	-	-	-

* Punktzahl multipliziert mit 3,5001 Cent

■ Geht nicht ins Regelleistungsvolumen ein



Dr. med. Ulrich Karbach

A&W-Kommentar: Setzen Sie die Diagnostik gezielt ein!

Eine adäquate Behandlung soll verhindern, dass eine präklinische in eine manifeste Osteoporose übergeht, was durch eine pathologische Fraktur dokumentiert wird. Die viel diskutierte Knochendichtemessung ist erst bei manifester Osteoporose eine GKV-Leistung. Wenn Patientinnen sie vorher wünschen, kann dies nur als IGeL-Leistung erbracht werden. Jeder Vertragsarzt wird die Diagnostik so planen, dass er die nötige Information möglichst effizient erhält. Als Anhalt dafür kann die Risikostratifizierung in der Leitlinie des Dachverbandes Osteologie dienen. Diese gibt Tipps, bei welchem Patienten eine Basisdiagnostik sinnvoll ist und bei welchem eher unnötig.



Hilfreiche und clevere
A&W-Abrechnungstools
jetzt online unter:
www.auw.de/ebm

A&W-KONTAKT

Ihr Problem liegt uns am Herzen:

Senden Sie uns anonymisierte Fälle aus Ihrer Praxis, zu denen Sie Abrechnungsfragen haben:
A&W-Abrechnungsservice@mi-verlag.de